

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	20.09.2018

Ausfälle im regulären Verkehrsbetrieb der Straßenbahnlinien 16 und 13 hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Nippes vom 15.03.2018, TOP 7.2.6

Die Verwaltung hat die Anfrage zu den Ausfällen der Stadtbahnlinien 13 und 16 zur Stellungnahme an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) weitergeleitet. Basierend auf der Rückmeldung durch die KVB können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

„Gibt es explizit Erhebungen zu den Unregelmäßigkeiten im Fahrplanablauf auf den Strecken der Linien 16 und 13 und wenn ja, wie stellen sich diese dar?“

Antwort:

Die Leitstelle der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) hat durch die Leitsysteme einen stetigen Blick auf die Betriebsqualität aller Linien, so auch auf die der Linien 13 und 16. Für die Linien 13 und 16 lässt sich dabei für die ersten Monate im Jahr 2018 bestätigen, dass es leicht vermehrt zu Ausfällen gekommen ist.

Frage 2:

„Was sind die Gründe für die Ausfälle?“

Antwort:

Als eine Ursache für Ausfälle lässt sich das Alter der Bahnflotte benennen. Die Hochflur-Stadtbahnen der KVB sind im Durchschnitt weit über 30 Jahre alt. Trotz intensiver Instandhaltung steigt mit zunehmendem Alter die Anfälligkeit für Störungen und Defekte; zuletzt waren davon vermehrt die Türsteuerungen betroffen.

Im Rahmen des Prozesses der Ersatzteilbeschaffung gab es zunehmend die Situation, dass Lieferanten ihre Ersatzteillieferung kurzfristig abkündigten. Da Bauteile häufig speziell für eine Fahrzeugserie konstruiert wurden, hat die KVB keine Möglichkeit, diese zeitnah bei einem anderen Lieferanten zu beschaffen. Zum Teil wurden aufwändige Zulassungsverfahren für den Einsatz alternativer Bauteile nötig.

Zudem kamen Anfang 2018, aufgrund der in diesem Jahr stark ausgeprägten Grippewelle, personell bedingte Ausfälle durch einen deutlich erhöhten Krankenstand im Bereich des Fahrpersonals hinzu.

Frage 3:

„Was unternimmt die KVB, um die Einhaltung des Fahrplankontaktes in Zukunft sicher zu stellen?“

Antwort:

Langfristig plant die KVB eine sukzessive Erneuerung eines Großteils ihrer gesamten Stadtbahnflotte (Neubeschaffung oder vollständige Sanierung der Fahrzeuge). Bis 2040 sollen mehr als 350 ältere Bahnen durch neue ersetzt werden. Mit der Beschaffung der nächsten Hochflurfahrzeuge, die die KVB gemeinsam mit der Düsseldorfer Rheinbahn bestellt hat, wird zudem mittelfristig die Fahrzeugreserve gegenüber heute erhöht.

Kurzfristig wird sich die Nutzung von alternativen Ersatzbauteilen positiv auf die Zuverlässigkeit der älteren Fahrzeuge bereits auswirken.

Gegen Ausfälle beim Fahrpersonal aufgrund einer stark ausgeprägten Grippewelle hat die KVB unmittelbar keinen Einfluss. Allerdings ist die KVB durch mittelbares Handeln im Zuge der Personalwirtschaft stets bestrebt, Fahrpersonal einzustellen bzw. auszubilden.